

Technik aus früherer Zeit

Altes Stellwerk in Armsheim öffnet am 11. Juli seine Türen für Besucher

Von
Barbara Reif

ARMSHEIM. Am Sonntag, 11. Juli, öffnet das Alte Stellwerk Armsheim von 13 bis 16 Uhr seine Tür. Um 13.30 Uhr findet die offizielle Einweihung des neuen Schau statt.

Schon beim Betreten des Stellwerks entsteht bei den Besuchern das Gefühl, hier sei die Zeit stehen geblieben. Das Armsheimer Stellwerk ist das einzige noch komplett mit allen technischen Anlagen vorhandene mechanische Stellwerk in Rheinhesse. Die Stellwerkstechnik ist im Original erhalten und funktionstüchtig.

Hebel und Signale

In der ersten Etage können noch viele Weichen- und Signalhebel bedient werden. Auch die Kurbel für die Schranke lässt sich noch drehen. Im Erdgeschoss kann man im Spannwerksraum nachvollziehen, wie mithilfe von Drahtseilen, Umlenkrollen und Gegengewichten die Kraftübertragung vom Stellwerk zu den Weichen und Signalen erfolgte. Eine kleine Sammlung von Signalen gibt einen Einblick in das Signalsystem der Eisenbahn in Deutschland.

Fachkompetente Führungen

Bei fachkompetenten Führungen erfahren die Besucher von Ulf Deuter, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins und stellvertretender Eisenbahnbe-



Legomodell von Nick Kleinfelder vor dem Stellwerk in Armsheim

Foto: Werner Trapp / VRM Lokal

triebsleiter, was passiert, wenn man einen Weichenhebel umlegt und wie dann ein Zug fahren kann. Erwachsenen und auch Kindern wird gezeigt, wie Weichenwärter von 1899 bis 2007 dafür gesorgt haben, dass die Züge nach Mainz oder Bingen sicher fahren konnten. Werner Trapp, ehemaliger Eisenbahner, stellt den Spannwerksraum und seine Bedeutung vor.

Für eine mögliche Wartezeit stehen im Außenbereich unterschiedliche Infotische zur Verfügung.

Nick Kleinfelder zeigt das faszinierende, maßstabgetreu mit Legosteinen nachgebaute Armsheimer Stellwerk und steht für Fragen zu Verfügung.

Über einen QR-Code können Videofilme über das Stellwerk angeschaut werden.

Am Eingangshang zum Stellwerk blühen bedrohte Wildpflanzen, die über das Projekt Wildkräuter-Asyl der VG Wörrstadt gesät wurden, wozu Bettina Trapp, Beirätin des Vereins, gerne informiert. Derzeit sind vor allem die Kornblume und die Kornrade zu bewundern.

Christian Wertke, Schriftführer des Vereins, kann für Fragen rund um Armsheim und seine Geschichte angesprochen werden.

Anmeldung empfohlen

Für den Besuch des Museumsstellwerkes sind weder eine Anmeldung noch ein Test nötig. Es bleibt allerdings bei der Personenbegrenzung für die fachkompetenten Führungen durch Eisenbahner im Innenbereich des Stellwerkes. Deshalb ist es hilfreich, sich für ein bestimmtes Zeitfenster über die E-Mail-Adresse info@stellwerk-armsheim.de oder telefonisch unter 0176-45642922 anzumelden.

Für die Wartezeit im Außenbereich gibt es Infotische und vor allem das maßstabgetreue Legomodell von Nick Kleinfelder, der für Fragen zur Verfügung steht, zu bestaunen.

Die aktuell geltenden Corona-Regelungen finden sich jeweils auf der Homepage des Vereins.

INFO

Weitere derzeit geplante Öffnungszeiten sind jeweils am zweiten Sonntag im Monat von 13 bis 16 Uhr: 8. August, 12. September und 10. Oktober.